Horst Erle
1. Vorsitzender
Tel. 51364

Mathilde Beermann
Tel. 56195

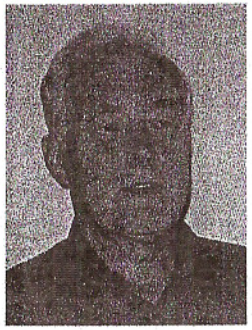
Irene Lüke
Stellvertreterin
Tel. 05975/529

Karl Schnieders
Tel. 83451

Jutta Kordts
Schriftführerin
Tel. 83852

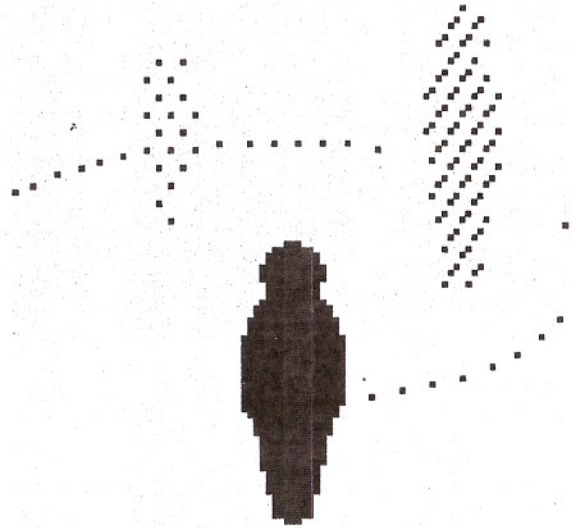
Peter Heckhuis
Tel. 72703

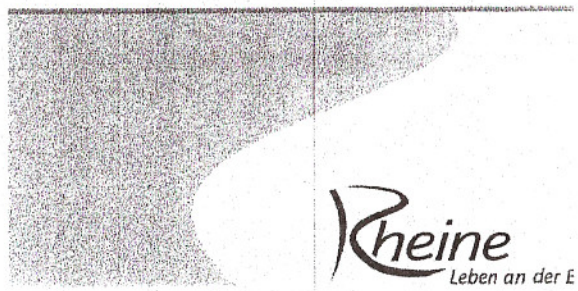
Peter Leroy
Tel. 56384



Hans Terhaar
Tel. 56970

Seniorenbeirat





Die veränderte Situation der älteren Menschen ist im allgemeinen dadurch charakterisiert, dass keine berufliche Aufgabe mehr vorliegt und keine oder nur verminderte Aufgabenstellung in der Familie anfällt. Hier ist ein Umdenken - nicht zuletzt auch in der jungen Generation - nötig, damit dies nicht als unabwendbares Schicksal empfunden, sondern als positiv veränderbar gesehen wird.

Mehr als bisher muss die Zielsetzung gelten, die älteren Mitbürgern aus ihrer oftmals als am Rande der Gesellschaft erlebten Rolle zurückzuführen in die Gemeinschaft. Es müssen Wege und Möglichkeiten gefunden werden, damit die Senioren über alle Altersgrenzen hinaus aktive Bürger bleiben und am Leben unserer Stadt intensiver mitwirken können. Die Einrichtung des Seniorenbeirates 1981 wird als Schritt auf diesem Wege gesehen.

Der Seniorenbeirat soll Sprecher der älteren Bürger sein, deren Interesse an der Lösung kommunaler Aufgaben auf breiter Basis wecken und Wünsche gegenüber den politischen Gremien vertreten. Er soll Anlaufstelle für alle sonstigen Belange älterer Mitmenschen sein.

Geschäftsstelle Seniorenbeirat:

Christa Koch
Klosterstraße 14
48431 Rheine
Tel. 05971 939-513
Fax 05971 939-8-513
E-Mail: christa.koch@rheine.de

1.Einleitungsverfahren

Nach ausführlicher Bekanntmachung in den Tageszeitungen und nach Anschreiben aller Verbände etc. können die Vereine, Verbände, Altenclubs, Altentagesstätten, Altenheime und Zielgruppierungen eine begrenzte Anzahl von Kandidaten vorschlagen.

2. Vorschlagsrecht,Lebensalter und Wohnsitz der Senioren

Vorgeschlagen werden können und vorschlagsberechtigt sollen Personen sein, die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder sich aufgrund gesetzlicher Bestimmungen im Ruhestand befinden und ihren Wohnsitz in der Stadt Rheine haben.

3. Zahl der Mitglieder des Seniorenbeirates

Der Seniorenbeirat soll aus acht Mitgliedern bestehen, und zwar jeweils mit zwei persönlichen Vertretern. Ein Mitglied und dessen Stellvertreter soll aus einem der in den Rheiner Altenheimen vorhandenen Heimbeiräten kommen. Der Beirat soll parteipolitisch und konfessionell neutral sein.

4. Benennung der vorgeschlagenen Personen

Der Sozialausschuss benennt nach eingehender Sichtung der Kandidatenvorschläge die Mitglieder und deren Vertreter.

5. Wahl der Vorsitzenden/ des Vorsitzenden

Der Seniorenbeirat wählt für die Dauer seiner Wahlzeit aus seiner Mitte in geheimer Abstimmung eine(n) Vorsitzende(n) und eine(n) Stellvertreter(in)

6. Teilnahme von vier Mitgliedern an den Sitzungen folgender Ausschüsse:

- Sozialausschuss
- Kulturausschuss
- Bau- und Betriebsausschuss
- Stadtentwicklungsausschuss

7. Berufungszeit des Senioren-beirates

Die Amtszeit des Seniorenbeirates läuft parallel mit der Wahlperiode des Rates.

8. Vernetzung mit anderen Gruppen

Durch die rege Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Senioren der Stadt Rheine, der aus 56 unterschiedlichen Gruppierungen von Seniorenvereinigungen, Vertretern der Altenheime, Heimbeiräten, Heimfürsprecher, VHS, Caritas, Diakonie, FBS besteht, ergibt sich ein enger Kontakt des Seniorenbeirates zur Basis der Senioren in unserer Stadt.

9. Schwerpunkte der Seniorenarbeit

- Gesundheitsvorsorge in ambulanten und stationären Bereich
- Kontaktpflege zu Altenheimen
- Wohnen im Alter
- Kultur und Bildung
- Altersdiskriminierung
- Partizipation der älteren Bevölkerung
- Seniorengerechte Stadt